

Kontakt:

Jugendwerkstatt

Werkstattleiter: Sebastian Ahrens

Hünenburgweg 64

49328 Melle

Tel.: 05226 / 98 61 30

Fax: 05226 / 98 61 44

Email: werkstatt@huenenburg.com

Wegbeschreibung:

Autobahn A30

Abfahrt Riemsloh (Nr. 25) abfahren

abbiegen in Richtung Riemsloh

an der T - Kreuzung in Riemsloh links abbiegen in Richtung Herford

durch Riemsloh fahren

ca. 800m hinter Riemsloh bei der Bushaltestelle links in den Hünenburgweg einbiegen

nach ca. 300m auf der linken Seite bei der Birkenallee und dem großen Parkplatz befindet sich das Einrichtungs-gelände der Hünenburg

Parkmöglichkeiten gibt es direkt am Gelände. Die Werkstatt befindet sich auf dem Hauptgelände der Einrichtung



Kinder- und Jugendhilfe Hünenburg

Ev.-luth. Stiftung Hünenburg

Leitung und Verwaltung:
Geschäftsführer: Thomas Brodhuhn
Postfach 11 40
49310 Melle
Tel.: 05226 / 98 61 0
Fax: 05226 / 98 61 11
Email: info@huenenburg.com
www.huenenburg.com

Angebot	Standort
Wohngruppe „Noah“	Hünenburgweg 64 49328 Melle Tel.: 05226 / 98 61 34 noah@huenenburg.com
Jungenwohngruppe „Südhaus“	Hünenburgweg 64 49328 Melle Tel.: 05226 / 98 61 33 suedhaus@huenenburg.com
Jungenwohngruppe Oldendorf (JWG)	Osnabrücker Straße 153 49324 Melle Tel.: 05422 / 75 26 jwg@huenenburg.com
Mädchenwohngruppe „Libellen“ (MWG 1)	Kampiring 2 49328 Melle Tel.: 05427 / 66 15 libellen@huenenburg.com
Mädchenwohngruppe „Sonnenblick“ (MWG 2)	Meller Berg 33 49324 Melle Tel.: 05422 / 92 89 161 sonnenblick@huenenburg.com
Außenwohngruppe LOGO	Engelgarten 33 49324 Melle Tel.: 05422 / 53 31 logo@huenenburg.com
Ambulante Hilfen	Diverse Standorte Tel.: 05226 / 98 61 0 info@huenenburg.com
Ferdinand-Rohde-Schule (ESE) staatl. anerkannte Förderschule	Hünenburgweg 64 49328 Melle Tel.: 05226 / 98 61 36 frs@huenenburg.com
Jugendwerkstatt	Hünenburgweg 64 49328 Melle Tel.: 05226 / 98 61 30 werkstatt@huenenburg.com
Therapeutischer Dienst	Hünenburgweg 64 49328 Melle Tel.: 05226 / 98 61 29 therapie@huenenburg.com

Am Arbeitsleben
teilhaben-
Ausgrenzung
vermeiden

Jugendwerkstatt (Zusatzleistung)

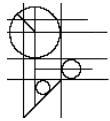


Kinder- und Jugendhilfe
Hünenburg
Ev.-luth. Stiftung Hünenburg
Hünenburgweg 64
49328 Melle

Tel.: 05226 / 98 61 0
Fax: 05226 / 98 61 11
Email: info@huenenburg.com
www.huenenburg.com

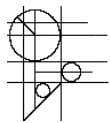


Die Tätigkeiten in der Jugendwerkstatt beinhalten etliche Aufgabenstellungen aus dem Metall-, Holz-, Maler- und Elektronikbereich sowie der Garten-, Tier- und Landschaftspflege, aus denen je nach Interessenlage eine individuelle Auswahl getroffen werden kann, um eigene Fähig- und Fertigkeiten sowie den eigenen Wissensstand im Kontext konkreter Aufgabenstellungen, welche die Arbeitswelt kopieren, zu entwickeln und zu fördern. Der zeitliche Rahmen der Maßnahme wird bestimmt durch den individuellen Entwicklungsstand.



Zielsetzung:

Ressourcenorientierte Förderung
 Vermittlung von Schlüsselqualifikationen
 Eigenständiges Bewältigen von Arbeitssituationen
 Steigerung der individuellen Handlungskompetenz
 Stärkung des Selbstwertgefühls (ich kann etwas, mir wird etwas zugetraut)
 Abbau von Diskriminierungen
 Beteiligung am gesell. Leben



Unterziele:

Ausarbeitung und Sicherung einer Tagesstruktur (Grundlagenbildung)
 Auseinandersetzung mit Leistungsanforderungen
 Einüben und Ausbau von Kooperationsfähigkeit
 Vorbereitung auf einen Schulabschluss bzw. das Arbeitsleben
 Berufliche Orientierung und vorberufliche Qualifizierung
 Vorbereitung auf den Mofa- oder Autoführerschein
 Bewerbungstraining

Zielgruppe

Jugendliche/junge Erwachsene

- der Ev.-luth. Stiftung Hünenburg in der Berufsfindungsphase, die die Schulpflicht erfüllt haben (noch) nicht ausbildungsfähig sind,
- die schon verschiedene Maßnahmen der Arbeitsämter durchlaufen haben und aufgrund ihrer noch nicht abgeschlossenen altersentsprechenden Persönlichkeitsentwicklung nicht auf dem „freien Arbeitsmarkt“ eingliederungsfähig sind,
- die bei vorübergehendem Ruhen der Schulpflicht (Beantragung bei der zuständigen Schulbehörde) in Qualifizierungsplätzen untergebracht werden,
- welche dauerhafter Unterstützung bedürfen, da sie den gesellschaftlichen Anforderungen auch künftig nicht gerecht und z.B. mit Leistungseinbrüchen, Versagensängsten und Verweigerung reagieren werden,
- die aufgrund der Art und Schwere ihrer Lernstörung für eine Berufsausbildung nicht in Betracht kommen, andererseits durch die Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte unterfordert wären.



In Einzelfällen – sollte der junge Mensch den schulischen (sowohl inhaltlichen als auch bereits räumlichen) Anforderungen nicht gewachsen sein, was häufig z.B. beim Übergang von einer Förder- in die Berufsschule der Fall ist - kann nach vorheriger Absprache mit der jeweils zuständigen Schule auch die **Berufsschulpflicht** in der Jugendwerkstatt absolviert werden.

Aus der Jugendwerkstatt heraus können nach entsprechender Eignung und einer ausreichenden Stabilisierungsphase berufsvorbereitende kurz- oder längerfristig angelegte **Praktika** in diversen Betrieben des näheren Umlands installiert werden, um die eigenen Interessen auszuloten und weitere Eindrücke des Arbeitslebens zu erhalten.

Ein typischer Tagesablauf mit wiederkehrenden Strukturen:

08.00—08.15 morgendliche Besprechung
 08.15—10.30 Projekt- und Auftragsarbeiten
 10.30—10.45 Gemeinsame Pause
 10.45—12.00 Projekt- und Auftragsarbeiten
 12.00—12.30 Gemeinsame Pause
 12.30—15.30 Projekt- und Auftragsarbeiten*
 15.30—15.45 Reflexion und Tagesabschluss

*oder wöchentliches Sportangebot

„Arbeit war und ist mehr als Broterwerb. Sie entscheidet über Zugehörigkeit und Außenseitertum. Eingliederung in die Arbeitswelt oder Teilhabe am Arbeitsleben verhindern also Ausgrenzung.“ (Wittwer 2001)

Kostenvereinbarung

Die Kostenübernahme erfolgt durch die jeweils zuständigen öffentlichen Träger der Jugendhilfe auf Basis des Entgeltsatzes, der prospektiv mit dem örtlichen Jugendhilfeträger vereinbart wird.

Leistungsbeschreibung, Kostenvereinbarung und Konzeption senden wir auf Wunsch gerne zu.